

# Bremsen entlüften im Einmannverfahren - was taugt?

Post by "Blackynf" of Apr 12th 2021, 12:13 am

Hallo,

Das Wechseln / Entlüften der Bremsanlage sollte mit einem gewissen Überdruck vorgenommen werden.

Zum einen verhindert es, dass Luft in das hydraulische System gelangt, zum anderen würde das Gewinnen von alter Bremsflüssigkeit *nur über die Schwerkraft* viel zu lange dauern, zum anderen sind hydraulisch enge Abschnitte im Hauptzylindern zu überwinden.

Bei modernen Fahrzeugen mit ABS- / ESP-Anlagen kommen noch weitere Engstellen hinzu. Entsprechend ist auch der erforderliche Überdruck zu sehen; bei modernen Fahrzeugen darf das ruhig etwas höher sein.

Bei den hier vorliegenden älteren Fahrzeugen (ohne ABS) genügen sicherlich auch 1 bar, was an der Geschwindigkeit der austretenden Flüssigkeit leicht abzuschätzen ist.

PS:

die Wechselmenge darf ruhig etwas zu hoch ausfallen, immerhin erreicht man so die optimalen Werte für lange Wechselintervalle.

ATE unterscheidet in seinen Datenblättern auch noch nach Viskosität.

Diese Werte sind für moderne Fahrzeuge von Bedeutung, bei denen man auch im winterlichen, nördlichen Norwegen, akute Bremsengriffe durch ABS bzw. ESP erwarten darf. (z.B. ATE: DOT 4-Bremsflüssigkeit SL.6)

Bei den hier vielfachen gesehenen sommerlichen Cabrios kommt es sicherlich mehr auf 'Alterungsbeständigkeit' (z.B. ATE: DOT 4-Bremsflüssigkeit TYP 200).

- *andere Hersteller haben bestimmt auch Produkte, die auf entsprechende Werte ausgelegt sind*  
-

Gruß Blacky